IGS ROW
Integrierte Gesamtschule Rotenburg (Wümme)

GEMEINSAM ZUM ABITUR

Die gymnasiale Oberstufe der IGS Rotenburg (Wümme)

Inhalt

Willkommen an der IGS – Grußwort der Schulleitung 3

Gemeinsam zum Abitur 4

Die gymnasiale Oberstufe 6

Der Weg zum Abitur 7

Die Einführungsphase 8

Die Qualifikationsphase 10

Ein Ort des Wohlfühlens 12

Stimmen aus dem Kollegium 13

Das sagen unsere Schüler:innen 14

Herausgeberin: IGS Rotenburg, Gerberstraße 16, 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 04261/819 22 22, info@igs-row.de, www.igs-rotenburg.de, **Schulleiter:** Sven Thiemer
Schulträger: Stadt Rotenburg (Wümme), Große Straße 1, 27356 Rotenburg (Wümme)
Fotos & Design: KUMA Werbeagentur, www. kuma-werbeagentur.de

Willkommen an der IGS

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Oberstufe der IGS Rotenburg (Wümme). Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die vielen Vorzüge unserer Oberstufe näherbringen. Unsere umfangreichen Beratungsangebote und die enge Begleitung durch unsere Lehrkräfte sind wichtige Gründe, warum die Integrierte Gesamtschule Rotenburg eine erstklassige Wahl ist. Wir verstehen Bildung als individuellen Weg und unsere Lehrerinnen und Lehrer sind hier, um die Jugendlichen auf diesem Weg zu unterstützen, zu begleiten und zu inspirieren.

Eine unserer herausragenden Stärken sind unsere kleinen Lerngruppen. Diese bieten nicht nur ein individuelles und intensives Lernumfeld, sondern fördern auch den engen Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Unsere Schule lebt von der aktiven Mitgestaltung aller Beteiligten. Ob es um schulische Projekte, Veranstaltungen oder Entscheidungen geht, wir schätzen die Ideen und Meinungen unserer Schulfamilie.

In dieser Broschüre wollen wir Ihnen allgemeine Informationen über die Organisation der Oberstufe sowie unsere schulischen Schwerpunkte geben. Gerne bieten wir darüber hinaus persönliche Beratungsgespräche an. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende der Broschüre.

Sven Thiemer | Schulleiter
Gabija Bonhardt | Oberstufenleiterin

Gemeinsam zum Abitur

Unsere Schule

Die IGS Rotenburg (Wümme) steht für gemeinsames Lernen zwischen Kooperation und Individualität, verbindliche und verlässliche soziale Strukturen und eine familiäre Atmosphäre.

Kontinuierliche Begleitung

Die Lehrkräfte der IGS Rotenburg begleiten die Schüler:innen von der fünften bis zur dreizehnten Klasse. Unseren Schüler:innen ermöglichen wir dadurch, sich auch in der Oberstufe an bewährten Arbeitsweisen zu orientieren und die Qualifikation für die Berufsausbildung oder das Studium an Universitäten oder Fachhochschulen zu erlangen.

Gemeinsam lernen

Ein wesentliches Merkmal der Schulform einer Integrierten Gesamtschule ist, dass wir in den Klassen und Jahrgängen für guten sozialen Zusammenhalt sorgen. Eine positive Lernatmosphäre ist die Grundlage für ein Schulleben, das Türen öffnet und willkommen heißt.

Individuelle Betreuung

In die Oberstufe starten wir mit Einführungstagen zu Beginn des neuen elften Jahrgangs, um uns gegenseitig kennenzulernen und an Lern- und Arbeitsprozesse aus der Sekundarstufe I anzuknüpfen. Durch die individuelle Betreuung im Klassenverband werden die Schüler:innen zielgerichtet begleitet, beraten und auf die Profilwahl für die Kursstufe vorbereitet.

Ganzheitliches Lernen

Projektartiger, fächerübergreifender Unterricht, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Teamfähigkeit und Selbstorganisation sind uns besonders wichtig und schaffen ganzheitliches Lernen. Auch in der Oberstufe haben wir regelmäßige Klassen- und Profiltage, die zur Stärkung der Klassengemeinschaft, zum projektorientierten Lernen und für Exkursionen genutzt werden. In der Qualifikationsphase findet außerdem eine einwöchige Studienfahrt im Profilverband

Unsere Schüler:innen in der Oberstufe sollen sich wohl fühlen und Verantwortung übernehmen.

Soziale Kompetenzen entwickeln und ausbauen

Unsere Schüler:innen in der Oberstufe sollen sich wohl fühlen und Verantwortung übernehmen: Sie sind daher in einem eigenen Oberstufentrakt beheimatet und verwalten ihren eigenen Oberstufen- und Lernraum. Viele Schüler:innen sind darüber hinaus in der Schülervertretung aktiv und wirken beim Aufbau der Oberstufe mit. Erfolgreiche Projekte von und für Schüler:innen wie die Arbeit der Schülervertretung, der freiwilligen AGs (Technik-AG; Sprachpaten; Cambridge, DELF und DELE-Zertifikate etc.), der Schüler:innenlotsen und des Projekts Verantwortung werden weitergeführt und ausgebaut.

Eine erfolgreiche Bewerbung besteht nicht nur aus einer guten Abschlussnote, sondern maßgeblich auch aus sozialen Kompetenzen!

Die gymnasiale Oberstufe

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist möglich, wenn ein Erweiterter Sekundarabschluss I oder eine Versetzung nach der 10. Klasse eines Gymnasiums vorliegt. Beim Eintritt in die Oberstufe dürfen die Schüler:innen das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Über Ausnahmen entscheidet die Schule individuell.

Die Oberstufe

Die Oberstufe der IGS Rotenburg führt in der Regel nach 13 Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife – auch bekannt als Abitur. Die Oberstufe umfasst drei Schuljahre, bestehend aus der Einführungsphase (11. Klasse) und der Qualifikationsphase (12./13. Klasse).

Abiturprüfungen

An der IGS Rotenburg werden die Prüfungen, analog zu anderen Schulen im Bundesland, unter der Aufsicht des Landesamts für Schule und Bildung und der zuständigen Dezernent:innen und Fachberater:innen als Zentralabitur durchgeführt. Die maximale Verweildauer in der Oberstufe beträgt vier Jahre.

Wiederholung bei Nichtbestehen

In der Oberstufe kann maximal ein Jahr wiederholt werden, entweder die Einführungsphase oder ein Schuljahr der Qualifikationsphase. Bei einer nicht bestandenen Abiturprüfung wird das letzte Schuljahr der Qualifikationsphase wiederholt; hierbei zählen nur die Leistungen des wiederholten Schuljahres.

Fachhochschulreife

Wer die gymnasiale Oberstufe nach der 12. oder der 13. Klasse verlässt, ohne die Abiturprüfungen abgelegt zu haben, erwirbt unter bestimmten Voraussetzungen den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Durch ein Praktikum, eine Berufsausbildung, ein FSJ oder Ähnliches kann dann die volle Fachhochschulreife erworben werden.

Der Weg zum Abitur

Das Erreichen des Abiturs ist ein bedeutender Meilenstein im Bildungsweg junger Menschen. Die folgende Übersicht zeigt den Ablauf und die verschiedenen Stationen, die Schüler:innen an der IGS Rotenburg durchlaufen, um die allgemeine Hochschulreife zu erlangen.

1

Voraussetzung

Der erste Schritt auf dem Weg zum Abitur ist der Erweiterte Sekundarabschluss I oder die Versetzung in den 11. Jahrgang im Juni 2024.

2

Anmeldung zur Oberstufe

Bereits ein halbes Jahr vor dem Ende der 10. Klasse, im Februar 2024, muss die Anmeldung zur Oberstufe erfolgen.

3

Kurswahl Jahrgang 11

Eine der ersten und wichtigen Entscheidungen in der Oberstufe ist die Kurswahl für den 11. Jahrgang, welche nach der Anmeldung getroffen wird.

4

Einführungsphase

Im 11. Schuljahrgang werden die Schüler:innen auf die kommenden, anspruchsvolleren Jahre der Oberstufe vorbereitet.

5

Profilwahl Jahrgang 12 und 13

Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase steht die nächste wichtige Entscheidung an: die Profilwahl für die Jahrgänge 12 und 13.

6

Qualifikationsphase

Im 12. Jahrgang beginnt die Qualifikationsphase. Diese Phase ist die letzte Etappe vor den Abiturprüfungen.

7

Zulassung und Prüfungen

Im März 2027 findet die Zulassung zum Abitur statt. Nach erfolgreicher Zulassung folgen die Abiturprüfungen.

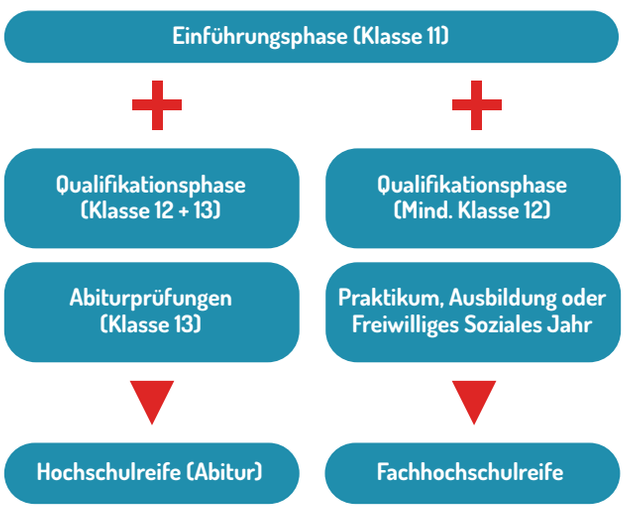
8

Abitur 2027

Im Juni 2027 ist es dann soweit: Die Schüler:innen erhalten ihr Abiturzeugnis und erreichen somit die allgemeine Hochschulreife.

Die Einführungsphase

In der Einführungsphase werden die Schüler:innen im Klassenverband unterrichtet. Hier geht es um die Zusammenführung der neuen Schüler:innen, die Festigung sowie Vertiefung von Unterrichtsinhalten aus der Sekundarstufe I und das Kennenlernen der konzeptionellen Grundlagen und der Arbeitsweisen der gymnasialen Oberstufe. Alle Schüler:innen haben in der Einführungsphase mit wenigen Ausnahmen dieselben Unterrichtsfächer. Diese umfassen insgesamt 30 oder 31 Schulstunden.



Die Noten aus der Einführungsphase zählen nicht in die Abiturnote, allerdings ist eine erfolgreiche Versetzung in die Qualifikationsphase notwendig.

Nach der Anmeldung zur Oberstufe wählen die Schüler:innen eine neu beginnende zweite Fremdsprache (Spanisch, Französisch) oder führen die zweite Fremdsprache aus der Sekundarstufe I weiter fort. Wer die zweite Fremdsprache neu beginnt, muss diese bis zum Abitur durchgehend belegen. Für Schüler:innen, die die zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I bereits in ausreichendem Umfang belegt haben und keine zweite Fremdsprache in der Oberstufe belegen möchten, wird ein Wahlpflichtmodul der Fächer Biologie und Chemie („Erforschung und Schutz von Naturlandschaften im Landkreis Rotenburg“) oder Geschichte und Erdkunde („Zeiten- und Raumwenden in der Geschichte“) angeboten.

Während die zweite Fremdsprache auf das sprachliche Profil der Qualifikationsphase vorbereitet und dafür verpflichtend ist, richtet sich das Wahlpflichtmodul vor allem an Schüler:innen, die später das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil belegen wollen. Es ist für dieses Profil allerdings nicht verpflichtend. Darüber hinaus wählen die Schüler:innen, ob sie in der Einführungsphase Musik oder Kunst belegen möchten.

Stundenplan in der Einführungsphase:

Fächer	Stunden in 45 Minuten
Deutsch, Mathematik, Englisch	je 3
Zweite Fremdsprache fortgeführt (a) **oder** neu beginnend (b) **oder** Wahlpflichtmodul Naturwissenschaften (c) **oder** Wahlpflichtmodul Gesellschaft (d)	3 (a) 4 (b) 3 (c) 3 (d)
Musik oder Kunst	2
Werte und Normen	2
Geschichte, Politik-Wirtschaft	je 2
Erdkunde, Berufsorientierung	je 1
Biologie, Physik, Chemie	je 2
Sport	2
Gesamt	30 oder 31

Berufs- und Studienorientierung

Der Fachunterricht Politik-Wirtschaft wird in der Einführungsphase um eine Stunde zur Beruflichen Orientierung ergänzt. Außerdem machen die Schüler:innen in der Einführungsphase ein vierzehntägiges Betriebspraktikum im zweiten Halbjahr. Die schriftliche Ausarbeitung des Praktikumsberichts ersetzt eine Klausur im Fach Politik-Wirtschaft. Ein weiteres, sogenanntes Chefpraktikum, ist während der Woche der Zeugnisferien möglich. Darüber hinaus bieten Berufsberater:innen der Bundesagentur für Arbeit regelmäßige Sprechzeiten in der Schule an; eine Studienberatung wird in das schulische Beratungsangebot eingebunden. Die Schüler:innen haben ebenfalls die Möglichkeit, an studienorientierenden Maßnahmen teilzunehmen, die von Universitäten und Fachhochschulen angeboten werden (z. B. Hochschulinformationstage), sowie an Werks- und Betriebserkundungen, Studytests, Potenzialanalysen und Berufsmessen.

Bewertungssystem in der Oberstufe:

Innerhalb der gymnasialen Oberstufe wird eine differenzierte Bewertung mittels Notenpunkten vorgenommen, anstelle der herkömmlichen Noten. Die genaue Umrechnung dieser Punkte in traditionelle Noten können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Punkte	Wert	Note
15	95 %	
14	90 %	**Sehr gut (1)**
13	85 %	
12	80 %	
11	75 %	**Gut (2)**
10	70 %	
9	65 %	
8	60 %	**Befriedigend (3)**
7	55 %	
6	50 %	
5	45 %	**Ausreichend (4)**
4	40 %	
3	33 %	
2	27 %	**Nicht bestanden**
1	20 %	
0	0 %	

Eine Leistung gilt als bestanden, wenn sie mit einer glatt ausreichenden Leistung (min. 5 Punkte) bewertet wurde.

Die Qualifikationsphase

Die gymnasiale Oberstufe stellt besondere Anforderungen an die Schüler:innen. Die Versetzungskriterien basieren auf einem System von Punkten und Ausgleichsregelungen, um die Gesamtleistung angemessen zu berücksichtigen. Im Folgenden sind die Schlüsselaspekte dieses Systems beschrieben:

Versetzungskriterien

Die Versetzung am Ende der Einführungsphase findet statt, wenn die Leistungen in allen Fächern mit mindestens 5 Punkten bewertet wurden. Sind die Leistungen in bis zu zwei Fächern mit weniger als 5 Punkten bewertet worden, kann unter Anwendung von Ausgleichregelungen eine Versetzung stattfinden.

Ausgleichsregelungen

Fächer, die mit 1 bis 4 Punkten bewertet wurden, müssen durch Leistungen von 6 oder mehr Punkten ausgeglichen werden. Hierbei muss im Durchschnitt des Fachs und des Ausgleichsfachs mindestens 5 Punkte erreicht werden.

Spezielle Ausgleichsregelungen

Fächer, die mit 0 Punkten bewertet wurden, können nur durch Leistungen mit mindestens 10 Punkten in einem Ausgleichsfach oder durch Leistungen mit 8 oder 9 Punkten in zwei Ausgleichsfächern kompensiert werden.

Kernfach-Ausgleich

Bei der Versetzung spielen die Kernfächer eine besondere Rolle. Bei schlechteren Leistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch sowie der zweiten Fremdsprache ist es nur möglich untereinander auszugleichen.

Themengebundene Profilfelder

In der Qualifikationsphase der IGS Rotenburg lernen die Schüler:innen in themengebundenen Profilen, bei denen Unterrichtsfächer auf erhöhtem Niveau zu einem festen Verbund zusammengefasst werden. Über diese Profilfächer, welche von allen Schüler:innen des gleichen Profils gemeinsam belegt werden, identifizieren sich die Schüler:innen als Lerngemeinschaft und erhalten eine verlässliche soziale Bezugsgruppe. Durch Profiltage, an denen die Schüler:innen in ihren Profilkursen Unterricht haben, können Exkursionen, fächerübergreifendes Lernen und andere profilbezogene Veranstaltungen angeboten werden, ohne dass einzelne Schüler:innen im Unterricht anderer Kurse fehlen.

Die Qualifikationsphase umfasst 4 Schulhalbjahre. Die Leistungen aus den vier Schulhalbjahren und aus den Abiturprüfungen werden in der Gesamtqualifikation für das Abitur berücksichtigt. Die Schüler:innen können in der Qualifikationsphase entsprechend ihrer Neigungen und Stärken zwischen folgenden Profilen wählen:

	Naturwissenschaft	Sprache und Kultur	Gesellschaft	Kunst (perspektivisch)
Schriftliche Prüfungsfächer auf erhöhtem Anforderungsniveau	Biologie, Chemie, Mathe / Deutsch	Englisch, Deutsch, Geschichte / Bio oder Po-Wi	Geschichte, Politik-Wirtschaft, Deutsch / Mathe	Kunst, Deutsch / Mathe, Geschichte / Po-Wi
Weitere Prüfungsfächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (zwei zur Auswahl)	Englisch, Geschichte, Mathe / Deutsch	Spanisch, Geschichte / Bio, Mathe, Chemie	Englisch, Biologie / Chemie, Deutsch / Mathe, Spanish	Englisch, Biologie / Chemie, Deutsch / Mathe, Spanish
Weitere Unterrichtsfächer	Sport, Seminarfach, Kunst, Musik, Werte und Normen, ggf. weitere Naturwissenschaft, Sprache oder Gesellschaftswissenschaft			

Im **naturwissenschaftlich-mathematischen Profil** werden über Inhalte der profilgebenden Fächer Chemie und Biologie Alltagsphänomene mit Hilfe naturwissenschaftlicher bzw. mathematischer Verfahren untersucht und analysiert. Dabei kommt einerseits der wissenschaftlichen Praxis und andererseits der Abstraktion der Ergebnisse eine besondere Bedeutung zu, um über mathematisch-naturwissenschaftliche Fragestellungen Rückschlüsse auf andere Anwendungsbereiche ziehen zu können.

Die Inhalte der Fächer im **sprachlichen Profil** bieten Schüler:innen die Möglichkeit, sich mit Literatur, Sprache sowie gesellschaftlichen Fragestellungen vertiefend zu beschäftigen. Wesentlich für die Mitarbeit in diesem Profil ist die Freude am Umgang mit Texten und Medien, die aufgrund ihrer sprachlichen, kulturellen und politisch-geschichtlichen Vielfalt den Blick für Phänomene der globalisierten Welt eröffnen und diese analysierbar machen.

Das **gesellschaftswissenschaftliche Profil** richtet sich besonders an Schüler:innen, die sich für Zusammenhänge gesamtgesellschaftlicher Themen interessieren. Die Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen, Wendepunkten und Krisen öffnet den Blick der Schüler:innen für die Komplexität und die Folgen menschlichen Handelns, fragt nach Grenzen des Menschenbildes und unserer Verantwortung in der Gesellschaft.

Bei ausreichender Schüler:innenzahl wird außerdem das **künstlerisch-musische Profil** angeboten. Dieses Profil bietet Schüler:innen die Chance, tief in die Welt der Kunst und Musik einzutauchen. Hier lernen sie, ihre kreativen Talente auszudrücken, verschiedene Kunststile und Musikgenres zu erkennen und ihre kulturelle Bedeutung zu verstehen. Es legt den Grundstein für ein tiefes Verständnis der künstlerischen Prozesse und fördert die Wertschätzung von Kunst in all ihren Facetten.

Stärker als in der Sekundarstufe I rücken in der Oberstufe wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen in den Fokus des Unterrichts. Dazu belegen die Schüler:innen in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase das sogenannte **Seminarfach**. Für eine große Auswahl an möglichen Themen kooperieren wir hier mit dem Ratsgymnasium Rotenburg. Ziel des Seminarfachs ist eine vertiefende Allgemeinbildung, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten und die allgemeine Studierfähigkeit. Fächerverbindende Fragestellungen und Projektorientierung erhalten hier einen echten zeitlichen Rahmen und eine intensive fachliche und persönliche Betreuung. Der Aufbau des erforderlichen strukturierten Wissens, der Kompetenzen und Methoden wird durch Lernformen unterstützt, die das Erkennen von Zusammenhängen fördern.

Ein Ort des Wohlfühlens

In unserer Mensa wird nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern auch der Gemeinschaftssinn gestärkt. Unsere Kunsträume sind nicht nur Orte der Kreativität, sondern laden dazu ein, über den Tellerrand zu blicken und Neues zu entdecken. Und mit Aja, einem unserer Schulhunde, schaffen wir eine Atmosphäre des Wohlfühlens und der Geborgenheit. An der IGS geht es nicht nur um Mathe, Englisch und Deutsch. Es geht darum, eine Gemeinschaft zu formen, in der jede:r den Raum hat zu wachsen und sich zu entfalten. Hier bereiten wir Schüler:innen nicht nur auf Prüfungen vor, sondern auf das Leben.

Stimmen aus dem Kollegium

Dr. Gustavo Macedo

Fachlehrer Spanisch und Werte und Normen

Mein Name ist Dr. Gustavo Macedo und ich bin Spanisch- und Philosophielehrer (Werte und Normen) und Klassenlehrer der 11.2 in der Oberstufe der IGS Rotenburg (Wümme). Es macht mir Freude zusammen mit Schülern und Schülerinnen die spanische Sprache und spanischsprachige Kulturen zu erkunden.
Dabei liegt mir auch am Herzen die ethische und interkulturelle Reflexion unter den Schüler:innen zu fördern und sich gemeinsam bestmöglich auf das Abitur und den weiteren Bildungsweg vorzubereiten.

Michelle Lührs

Fachlehrerin Mathematik Jahrgang 11 und 12

Mein Name ist Michelle Lührs und ich unterrichte mit Leidenschaft Mathematik in den Jahrgängen 11 und 12 an der IGS Rotenburg (Wümme). Es erfüllt mich mit Stolz, gemeinsam mit meinen Schülerinnen und Schülern die faszinierenden Facetten der Mathematik zu entdecken. Meine Mission ist es, nicht nur mathematisches Wissen zu vermitteln, sondern auch die kritische und logische Denkfähigkeit meiner Schüler:innen zu stärken. Dabei liegt mein Fokus darauf, sie optimal auf das Abitur und ihre zukünftigen akademischen Herausforderungen vorzubereiten.

Übrigens: In der Qualifikationsphase werden die Schüler:innen nicht mehr von Klassenlehrer:innen, sondern von Tutor:innen betreut. Sie unterrichten die Schüler:innen in einem der profilgebenden Fächer, begleiten die Schullaufbahn der Schüler:innen, beraten und behalten einen Überblick über die Leistungen. Sie übernehmen die pädagogische und soziale Betreuung und nehmen an Konferenzen teil.

Das sagen unsere Schüler:innen

„Diese Oberstufe lockte mich mit ihrer modernen Herangehensweise an Bildung, insbesondere durch den Einsatz von Technologie im Alltag. Die Digitalisierung hier geht weit über Laptops und iPads hinaus und beeinflusst sowohl den Lernprozess als auch die Schulkultur positiv. Ich schätze den Gemeinschaftssinn und den Respekt, der zwischen Lehrern und Schülern herrscht. Es gibt keine strenge Hierarchie, sondern echte Zusammenarbeit. Unsere Meinung zählt wirklich, besonders da die Oberstufe noch im Wandel ist. Die Entscheidung, hier zu sein, bereue ich keine Sekunde.“

Maike Flucks 19 Jahre Jahrgang 12 der IGS Rotenburg

„Die Oberstufe der IGS Rotenburg Wümme ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort der Zusammenarbeit und des Verständnisses. Unsere Lehrer setzen sich dafür ein, dass alle den Stoff verstehen. Dabei gehen sie geduldig auf unsere Fragen ein und stellen sicher, dass wir mit dem Gelernten zufrieden sind. Dieses Engagement für individuelle Betreuung und die offene Kommunikation mit den Lehrern machen die Erfahrung hier einzigartig. Ich würde die IGS jedem empfehlen, der nach einer unterstützenden und engagierten Lernumgebung sucht.“

Till Müller 17 Jahre Jahrgang 11 der IGS Rotenburg

Weiterführende Informationen

Anmeldebögen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.igs-rotenburg.de

Broschüre über die gymnasiale Oberstufe des Landes Niedersachsen:

Ansprechpartnerin:
Gabija Bonhardt
Oberstufenkoordination
gabija.bonhardt@igs-row.de
04261 819 2222

Platz für Notizen

ROW IGS
Integrierte Gesamtschule
Rotenburg (Wümme)

Kontakt

Integrierte Gesamtschule Rotenburg (Wümme)
Standort: Gerberstr. 16
Telefon: (04261) 819 2222

Standort: In der Ahe 30
Telefon: (04261) 4005

27356 Rotenburg (Wümme)

Die Oberstufe der IGS Rotenburg
befindet sich am Standort Ahe.

info@igs-rotenburg.de
www.igs-rotenburg.de

2024